

Hallo liebe Kinder!

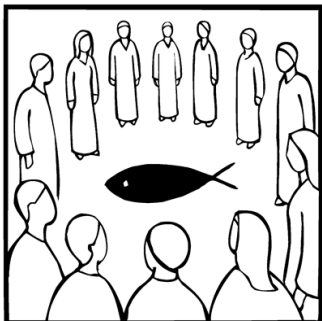
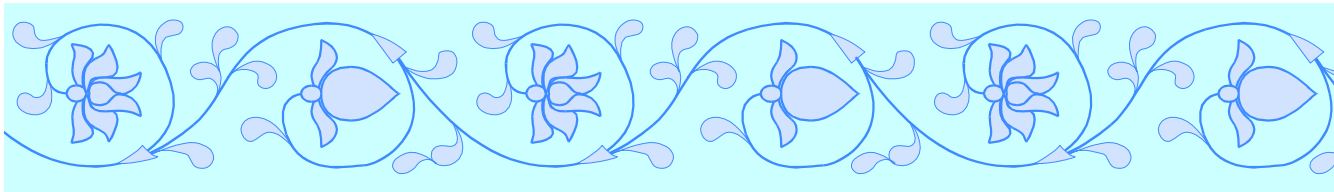
Jesus ist jetzt sehr darum bemüht, dass seine Jünger glauben und verstehen, dass er wirklich auferstanden ist. Nicht das Schicksal hat Jesus dazu bestimmt, dass er in diesem Land geboren und aufgewachsen ist, und dass er in Jerusalem sein Leben gelassen hat. Nein. Das war schon lange angekündigt durch die Schriften in der Bibel. Auch das will Jesus seinen Jüngern erklären und damit aufzeigen, dass alles Gottes Plan war. Sein ganzes Leben ist eine einzige Frohbotschaft für die Menschen.

Euer Markus



Warum dauert die Osterzeit so lange?

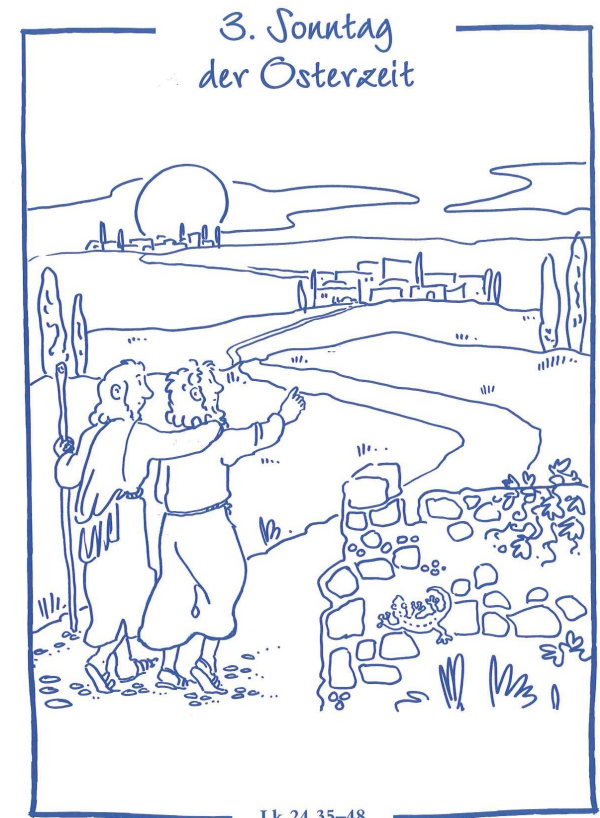
Wir Christen feiern Ostern 50 Tage lang. Das liegt daran, dass Ostern das wichtigste Fest ist. So ein Fest muss man ausführlich feiern. Es lohnt sich länger darüber nachzudenken, denn es dauert eine Weile, bis auch wir Jesu Tod und seine Auferstehung erfassen können. Deshalb nehmen wir uns viel Zeit dafür.



» Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Aus dem Evangelium nach Lukas

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurück kamen, erzählten den Aposteln was passiert war. Wie sie Jesus auf dem Weg zugehört hatten und wie sie ihn erkannt hatten beim Brotbrechen. Und als sie noch redeten, trat Jesus selbst in ihre Mitte. Er sagte: „Friede sei mit euch.“ Sie erschreckten, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Aber er sagte: „Warum erschreckt ihr? Seht meine Hände und meine Füße. Ich bin es. Fasst mich an. Ich bin kein Geist, denn ein Geist hat weder Fleisch noch Knochen. Habt ihr etwas zu essen?“ Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch. Er nahm und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er: „Alles, was in der Bibel steht ist nun erfüllt. Ja, so ist es aufgeschrieben: Christus, der Gesalbte von Gott, muss leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen. Seinen Namen wird man überall verkünden, denn alle sollen sich bekehren und gerettet werden. Es wird in Jerusalem beginnen und dann zu allen Völkern dringen. Ihr habt es erlebt und könnt alles bezeugen.“



3. Sonntag
der Osterzeit

Lk 24,35-48